

## Bei Trainingscamp die Kräfte gemessen

**Kornwestheim (hps).** Persönliche Bestleistungen und beachtliche Resultate haben die ersten Freiluftsaison-Wettkämpfe der Jugendmannschaft des Leichtathletikzentrums (LAZ) Salamander Kornwestheim/Ludwigsburg auf Korsika im Stadion von Propriano gebracht.

Mit dem Wettkampf gegen die Gastgeber ist der Einstand in die neue Saison geglückt. In der Nachwuchsklasse gewann Sara Kuhnle den Hochsprungwettbewerb mit 1,54 Meter. Bei der männlichen Jugend erzielte Anil Carpic 1,78 Meter und wurde Zweiter. Laura Wolf überraschte im Stabhochsprung mit 3,10 Metern und dem Klassensieg. Eindrucksvoll fiel der Auftritt der Landesmeisterin in der Halle im Kugelstoßen aus. Denn auch im Freien hat Julia Lehmann mit 14,03 Metern bei ihrem Sieg sofort die national beachtliche 14-Meter-Grenze überboten. Und sie war auch in den weiteren Wurfübungen vorn: mit 40,21 Metern mit dem Diskus und dann mit dem Speer mit einer Weite von 41,72 Metern, was um vier Meter über ihrer bisherigen Bestweite liegt. Sprinter Michael Washington stand diesmal im Kugelstoßring und gewann auch diese Übung mit 11,10 Metern. In der weiblichen Jugendklasse schaffte Nadine Hauf einen Doppelerfolg mit 9,88 Metern Kugel und 34,59 Metern Diskus.

## Kathrin Lehmann verpasst diesmal Goldenen Helm

**Kornwestheim (red).** Die frühere Spielführerin des Kornwestheimer Frauen-Eishockeyteams, Kathrin Lehmann, hat mit ihrem aktuellen Verein AIK Solna den Goldenen Helm aus dem Vorjahr nicht verteidigen können. Mit ihrem Team unterlag sie im Finale um die schwedische Meisterschaft gegen Segeltorps IF mit 2:5. Rund 1000 Zuschauer in Stockholm sahen ein schnelles Spiel mit taktischen Finessen. Kathrin Lehmann zeigte sich trotz der Niederlage nicht betrübt: „Meiner Meinung nach haben wir nicht Gold verloren, sondern Silber gewonnen. Ich freue mich, Vizemeister zu sein. Außerdem haben wir ja schon Gold im Europapokal geholt.“ Nun reist „Ka“ Lehmann mit der Schweizer Nationalmannschaft zur WM nach China.

## Thorsten Müller meistert in den USA 5,18 Meter

**Kornwestheim (hps).** Der Süddeutsche Hallenmeister im Stabhochsprung, Thorsten Müller vom LAZ Salamander Kornwestheim/Ludwigsburg, hat bei seinem derzeitigen Aufenthalt in den USA in Blacksburg bei einem Wettkampf für Einheimische und Gäste teilgenommen. Mit 5,18 Metern hat er seine zweitbeste Höhe in diesem Winterhalbjahr gemeistert und damit den fünften Platz erreicht. Auch an 5,33 Metern hat er sich versucht, scheiterte aber knapp. Nun will Müller sein Studium in Stuttgart fortsetzen.

## ERGEBNISSE UND TABELLEN

### HANDBALL

#### Baden-Württemberg-Oberliga, Männer

TuS Durmersheim – TSB Heilbronn-Horkheim	21:28
TSV Altensteig – SV Fellbach	31:32
TuS Schutterwald – HSG Langenau/Elchingen	26:27
1. TSB Heilbronn-Horkheim	26 797:683 38:14
2. SG Leutershausen	25 746:674 36:14
3. TV Großsachsen	27 781:714 36:18
4. HSG Langenau/Elchingen	26 828:774 34:18
5. TSV Altensteig	26 800:749 34:18
6. SV Fellbach	25 798:789 33:17
7. TuS Helmingen	25 787:776 28:22
8. TV Eutingen	26 802:762 28:24
9. HBW Balingen-Weilstetten II	26 779:751 28:24
10. TV Oppenweiler	26 825:809 27:25
11. TuS Schutterwald	26 764:767 26:26
12. BSV Phönix Sinzheim	26 702:778 22:30
13. HSG Linkeheim-Hochst.-Lied.	26 677:687 19:33
14. TSV Schmidlen	27 735:796 17:37
15. TV Flein	27 765:831 16:38
16. TuS Durmersheim	27 694:799 13:41
17. HG Königshofen/Sachsenflur	27 768:909 9:45

#### Regionalliga Süd, Frauen

TV Grenzach – VfL Sindelfingen	36:31
1. VfL Sindelfingen	26 849:585 45:7
2. HCS Neustadt-Sebnitz	26 709:587 40:12
3. Spvgg Bissingen	26 788:648 39:13
4. SC Riesa	25 657:592 35:15
5. HC Leipzig II	26 748:687 31:21
6. TV Möglingen	25 685:645 28:22
7. HSG Albstadt	25 648:619 27:23
8. TS Ottersweier	25 689:663 27:23
9. TV Grenzach	26 671:659 26:26
10. Haslach/Herrenberg/Kup.	25 624:663 23:27
11. 1. FC Nürnberg II	25 573:591 20:30
12. TSV Haunstetten	26 648:716 20:32
13. TSV Ismaning	25 658:727 17:33
14. TV Weidhausen	26 641:758 13:39
15. TG Pforzheim	26 629:777 13:39
16. TPGS Frisch Auf Göppingen II	23 445:745 2:44



Christian Fina (links) und Walter Schrenk (rechts) messen die Sprungkraft der Schüler.



Beim richtigen Wurf aufs Tor soll der Oberkörper mit gedreht werden.

Fotos: Lutz Selle

# Tricks und Technik von Bundesligaspielern lernen

HANDBALL 23 sportbegeisterte Schüler machen seit gestern beim ersten Trainingscamp der Kornwestheimer Sportschule Via Nova mit

**Kornwestheim.** Osterferien – Zeit zum Faulenzen? Nicht für 23 handballbegeisterte acht- bis 16-jährige Mädchen und Jungen, die vier Tage lang beim ersten Sportcamp der neuen Kornwestheimer Sportschule Via Nova teilnehmen und dabei täglich von 10 bis 16.30 Uhr dazulernen.

Von Lutz Selle

Erst vor wenigen Monaten hat Walter Schrenk die Sportschule Via Nova Kornwestheim gegründet. Sie soll sportbegeisterten Jungen und Mädchen der Klassenstufen 5 bis 10 ein zusätzliches individuell ausgerichtetes Trainingsangebot ermöglichen. Seit gestern steht „Walle“ Schrenk nun zusammen mit dem früheren Handball-Bundesligaspieler Christian Fina in der Sporthalle Ost und fördert 23 Nachwuchssportler im Oster-Trainingscamp. „Unsere Ziele sind die Einzelschulung, die Verbesserung der Schnelligkeit, der

Reaktionsschnelligkeit und der Koordination“, erklärt Schrenk. Der noch immer beim SV Kornwestheim aktive Spieler Christian Fina bringt in die freiwilligen zusätzlichen Handball-Trainingsseinheiten für die Schülerinnen und Schüler unter anderem verschiedene Spielvariationen, Technik, Übungen zur Beweglichkeit und Teamfähigkeit ein. „Wir versuchen, jeden einzelnen möglichst weit nach vorne zu bringen, wobei das ursprüngliche Leistungsniveau keine Rolle spielt“, erklärt Fina. In den kleinen Gruppen könne – anders als bei großen Camps mit 120 Teilnehmern – gezielt auf jeden Einzelnen eingegangen werden. „Vielleicht können wir einigen am Ende schon ein paar Tricks zeigen, beispielsweise Wackler oder Körpertäuschungen, wie sie in der Bundesliga üblich sind“, sagt Fina. Nicht nur er ist dazu prädestiniert, sondern auch Jens Bürkle, der derzeit beim Erstligisten HBW Balingen-Weilstetten als Kreisläufer aktiv ist. Der frühere Spieler des TV Kornwestheim hat bereits fest zugesagt, mehrere Einheiten beim Trainingscamp zu

übernehmen. Als weiterer Gasttrainer wird der Ex-Zweitligaspieler Christoph Hinz erwartet, ebenso B-Jugend-Torwart Sven Nowak.

Zu Beginn des Trainingscamps geht es aber erst einmal darum, die aktuelle Sprungkraft der Teilnehmer zu ermitteln, um sie möglichst in den vier Tagen zu verbessern. Zunächst hatten Walter Schrenk und Christian Fina die Länge der Arme der 23 Nachwuchshandballer gemessen, um sie dann an einer Messlatte an der Wand nach oben springen zu lassen. „Wow, stark!“, sagt Christian Fina, als ein Mädchen die 2,44-Meter-Marke mit der Hand berührt. Zwischen 2,10 und 2,50 Meter erreichen die Acht- bis 16-Jährigen. „Je besser eure Sprungkraft ist, desto größer ist die Chance, ein Tor zu erzielen“, erklärt der frühere Bundesligaspieler. „Denn um so länger könnt ihr beim Torwurf in der Luft bleiben.“

Mit einer Gruppe übt „Walle“ Schrenk schon einmal verschiedene Hüpfsprünge, während Christian Fina den anderen die richtige Spieltechnik vor dem Tor erklärt:

„Beim Wurf solltet ihr den Oberkörper drehen.“ Aber auch spielerisch lernen die Schülerinnen und Schüler dazu, die zum Großteil beim SV Kornwestheim oder beim SV Pattonville aktiv sind, wenn beispielsweise mehrere große Bälle in der Mitte liegen und genau mit dem kleineren Handball getroffen werden müssen, um sie in Bewegung zu setzen.

Walter Schrenk verbindet derweil jeweils zwei Teilnehmer mit einem elastischen Gummiseil und lässt sie laufen. Der „Gezogene“ läuft bei der Übung automatisch schneller als sonst. Mit der Übung soll die Bildung von „schnellen“ Muskelfasern gefördert werden. „Schnelligkeit ist fast in jedem Sport wichtig“, erklärt Fina. „Und in dieser Altersstufe kann man noch viel bewegen.“

Weitere Ferientrainingscamps der Sportschule Via Nova sind vom 19. bis 23. Mai sowie 24. bis 27. Juli in Tirol und vom 1. bis 4. September in Kornwestheim geplant. Dann wird es voraussichtlich auch ein Fußballcamp geben, das diesmal noch aufgrund der winterlichen Witterung ausgefallen ist.

## Drei Titel und drei neue Rekorde

LEICHTATHLETIK Guido Müller überrascht bei der Senioren-WM

**Kornwestheim.** Guido Müller hat sich bei der Senioren-WM der Leichtathleten in Clermont-Ferrand selbst überrascht. In Frankreich hat das 69-jährige Ehrenmitglied der Salamander-Leichtathleten drei Titel geholt und seinen eigenen Rekord über 200 Meter erneut verbessert.

Von Lutz Selle

Erst vor drei Wochen hat Guido Müller bei den deutschen Seniorenmeisterschaften in Erfurt die deutsche Rekordzeit über 200 Meter in der Altersklasse M 70 von 28,02 auf 25,80 Sekunden gedrückt. Bei der WM in Frankreich war der frühere Kornwestheimer, der seit einigen Jahren in München wohnt, noch schneller. 25,76 Sekunden zeigte die Uhr an, als Guido Müller im Ziel war. „Ich hätte nicht gedacht, dass ich die Sensationszeit von Erfurt noch einmal verbessern kann“, staunte der 69-Jährige über sich selbst. Mit seinem schnellen Lauf wurde er in der Altersklasse M 65 Weltmeister vor dem

US-Amerikaner Stephen Robbins (25,81) und dem Deutschen Hans-Jürgen Wolff (26,74 Sekunden). Noch deutlicher ging der Titel in M 65 in der 400-Meter-Distanz an den langjährigen Salamander-Leichtathleten. Mit über drei Sekunden Vorsprung kam Guido Müller nach 57,67 Sekunden ins Ziel. „Damit war ich noch einmal fast eine Sekunde besser als in Erfurt.“ Vizeweltmeister wurde Hans-Jürgen Wolff in 60,93 Sekunden, Dritter der Briten Anthony Treacher in 62,46 Sekunden.

Keine große Mühe hatte Guido Müller dabei, sich mit der deutschen 4x200-Meter-Staffel den WM-Titel zu sichern. Als Schlussläufer nach Manfred Arnd, Hans-Jürgen Wolff und Arno Hamaekers erreichte er nach 1:50,99 Minuten die Ziellinie. Das Team aus Großbritannien wurde in 1:59,54 Zweiter, die Franzosen mit 2:10,87 Minuten Dritter.

Einen weiteren neuen deutschen Rekord für die Altersklasse M 70 hat Guido Müller in Clermont-Ferrand über 60 Meter mit 8,20 Sekunden aufgestellt. In der WM-Klasse M 65 holte er damit hinter Stephen Robbins (USA, 8,06) und Jorma Manninen (Finnland, 8,13 Sekunden) die Bronzemedaille.

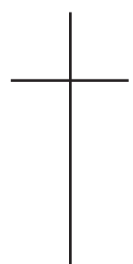


Guido Müller ist bei der Senioren-WM in vier Wettbewerben gestartet.

Foto: Archiv/Karl Heinz Flucke

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, herzenguten Mutter, Oma und Schwiegermutter



**Else Blank**

\* 1. 4. 1927 † 23. 3. 2008

In stiller Trauer  
Ernst Blank mit  
Eberhard, Wolfgang, Joachim und Sabine  
mit Familien

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 28. 3. 2008, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Kornwestheim statt. Ein Kondolenzbuch liegt aus.

## Goldankauf

Zahle 17,- €/Gramm fein sowie Gold- u. Brillantschmuck gesucht. Vergleichen Sie, es lohnt sich! Fa. Frank, Tel. (0 71 41) 4 88 95 88

Bitte geben Sie uns Ihre letzte Mark(e)!



Ihre ungestempelten DM-Briefmarken sind für uns immer noch von großem Wert.

Briefmarkenstelle Bethel  
Quellenhofweg 25, 33617 Bielefeld



## HIER bekommen Sie was Sie wollen ...

Die Serviceleistungen unserer Geschäftsstelle:

- Anzeigenservice
  - Anzeigenannahme mit Beratung
  - Anzeigengestaltung
  - Leser werben Leser
  - Reisenachsendung
  - Bezugsunterbrechung
  - Betriebsführung

### Leserservice

- Abonnenten werben Interessenten
- Abonnement-Bestellung

### Interessiert? Rufen Sie uns an:

Telefon 07154 / 13 12 - 0, Fax - 99, anzeigen@kornwestheimer-zeitung.zgs.de  
Zeitungsverlag Kornwestheim GmbH & Co. KG, Rechbergstraße 10, 70806 Kornwestheim

**Kornwestheim**  
& Kreis Ludwigsburg

**Mehr von HIER!**